

Aus dem

Vereinsleben „Unserer Heimat“.

Beilage zur illustrierten Monatschrift „Unsere Heimat“.

Organ des Verbandes Vogtländischer Gebirgsvereine,
des Vereins der Naturfreunde in Plauen i. V., des Vereins für Naturkunde in Reichenbach i. V. u. a.

Jahrgang IV.

Juni 1905.

Nr. 9.

Vom Jubelfest des Vogtländischen Touristenvereins.

Fortsetzung und Schluß.

Seine Rede klang aus in ein „Glückauf dem Verein und seiner Leitung“. Für den Verband vogtländischer Gebirgsvereine sprach Herr Schuldirektor Herold in Klingenthal, der die großzügige touristische Tätigkeit des Vereins pries und rühmend anerkannte, daß seine Wirksamkeit als vorbildlich für alle ähnlichen Vereine gelten dürfe. Mit einem Hinweis auf die Schülerherbergen, für die der V. T. V. bereits 1300 Mk. geopfert, verband der Redner den Ausdruck steter Dankbarkeit der vogtländischen Gebirgsvereine. Herr Berichterstatter Friedrich Müller sprach im Namen des hiesigen Naturschutzvereins, rühmte das gute Einvernehmen beider Vereine und überreichte unter herzlichen Beglückwünschungen als Geburtstagsgeschenk für den Verein das zweibändige Werk Sverdrup, „Neue Welt“.

Nach einem weiteren Chorgesang der unermüdeten Offianer trat Herr Lehrer Schuster vor und verkündete unter schmeichelhaften Worten der Anerkennung für die Gefeierten den Vereinsbeschluß, daß den Herren Bürgermeister Wagner und Seminaroberlehrer Wegner anläßlich ihrer 25jährigen verdienstvollen Tätigkeit im Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen werde. Als äußeres Zeichen überreichte er beiden Herren je ein von der Hand des Herrn Maler Lorenz prächtig ausgeführtes, schön gerahmtes Ehrendiplom. Weiter wurde den übrigen noch in Plauen lebenden zehn Gründern des Vereins zu ehrendem Andenken an ihre 25jährige Mitgliedschaft je ein vergoldetes Wanderzeichen des Vereins gewidmet und, soweit die Herren zugegen waren, auch überreicht. Es sind dies die Herren: Kaufmann Richard Wolff, Rechtsanwalt Karl Stengel, Rechtsanwalt Justizrat Dr. C. Schumann, Kaufmann G. Weist, Kaufmann G. Nieland, Bankdirektor E. Schreyer, Kaufmann A. Helling, Kaufmann G. Kaiser, Kaufmann A. Buchheim, Buchhändler A. Neupert sen.

Den Beschluß des fast dreistündigen Festaktes bildete der vom Stadtorchester schneidig vorgetragene

Guldigungsmarsch. Ein Frühschoppen, der sich jedoch infolge der vorgerückten Stunde nicht lange ausdehnen konnte, bildete den Schluß der schönen, in allen ihren Teilen würdig verlaufenen offiziellen Feier.

Nur eine kurze Spanne Zeit verblieb den Besuchern des Festaktes bis zum Beginn des für nachmittag 6 Uhr angelegten

Kostümfestes

in sämtlichen Räumen des „Brater“. Das wahrhaft großzügig geplante und mit meisterhaftem Geschick inszenierte Fest hatte den Grundgedanken, daß der Vogtländische Touristenverein einen Ausflug von der vogtländischen zur wirklichen Schweiz und von da zum meerumspülten Venedig gemacht hätte. Der große Saal war durch die Kunstfertigkeit des Herrn Maler Pfrefschener in eine überraschend getreue Schweizerlandschaft verwandelt worden; an den Wänden rechts und links dehnte sich in stolzer Majestät der „Bierwaldstättersee“ aus, überragt von den schneegetrönten Gipfeln der Schweizerberge. Linker Hand erblickte das Auge des Beschauers die täuschend nachgeahmte Arenstraße, der Bühne gegenüber war hoch oben die „Rigibahn“ wiedergegeben, und auf der Bühne selbst, die als Marktplatz von Altdorf gedacht war, stand vor dem Rathause die plastisch wirkende Statue von Tell mit seinem Knaben. Auf der Bühne hatten sich die Männer und Frauen von Altdorf in ihren schmucken Kostümen versammelt, und nach und nach kamen die Vogtländer Touristen an. Der Altdorfer Bürgermeister, wirklich „echt“ dargestellt durch Herrn Kaufmann Eder, begrüßte in einem humorvollen Gedicht die ankommenden Vogtländer, wofür deren Führer, Herr Bürgerschullehrer Häselbarth, auf das wärmste dankte. Die Frauen von Altdorf gaben einige prächtige Lieder zum Besten, und schnell hatten sich Eingeborene und Gäste in schönster Harmonie zusammengefunden.

Im Saale selbst und auch im Wintergarten, der